

## Ein Geschenk an die Natur

### ISUS Stiftung schafft in Holzkirchen eine Vielfaltsarche und sucht freiwillige Helfer\*innen

Die Artenvielfalt nimmt immer weiter ab, auch hier in Deutschland! 50 Prozent der Landesfläche in Deutschland werden landwirtschaftlich genutzt. Das bedeutet bei einer konventionellen Bewirtschaftung leider auch einen weiteren Verlust der Artenvielfalt. Laut dem Bundesumweltministerium sind mittlerweile 35 Prozent der Tier- und 26 Prozent der Pflanzenarten in Deutschland in ihrem Bestand gefährdet.

Nach dem Motto „**Arten schützen, Vielfalt bewahren**“ hat die ISUS Stiftung deshalb ein Naturschutzprojekt auf einer 3,6 Hektar großen Fläche bei Holzkirchen gestartet. Ziel ist es diese Fläche als Lebensraum für möglichst viele heimische Arten zu entwickeln, ohne Inanspruchnahme durch den Menschen. Diese Arche innerhalb landwirtschaftlich geprägter Umgebung soll als Rückzugs- und Lebensraum dienen, aber auch als Biotoptrittstein zur Vernetzung mit anderen Biotopen.

Erste Schritte sind bereits in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Miesbach und einem Landschaftsplaner erfolgt: Ein Mahd Konzept wurde entwickelt. Außerdem sind bereits eine Streuobstwiese und zuletzt ein 80 m<sup>2</sup> großer Teich angelegt worden. Daneben wurden verschieden Gehölze und eine Benjeshecke angepflanzt.

Viele weitere Strukturen werden noch folgen: Totholzelemente, Nisthilfen für Wildbienen und Insekten, Fledermaus- und Vogelnisthilfen sowie blütenreiche Magerwiesen und eine Wildstrauchhecke, die das Grundstück anstelle eines toten Zaunes eingrenzen soll, werden dafür sorgen, dass sich die Fläche zu einer facettenreichen Arche entwickeln kann.

„In unserem Engagement setzen wir auch auf die aktive Unterstützung von Menschen, die sich für den Artenschutz aktiv einsetzen möchten“, sagt Ulrike Sauer, Gründerin der ISUS-Stiftung und deren geschäftsführender Vorstand. „Wir laden jede/n ein, sich nach seinen Möglichkeiten an unserem Projekt zu beteiligen. Wir brauchen tatkräftige Unterstützung zum Beispiel bei Pflanzaktionen, Pflanzenspenden für die geplante „wilde Hecke“ genauso wie finanzielle Zuwendungen, die es uns ermöglichen, die Pflegemaßnahmen und auch die wissenschaftliche Begleitung des Projektes zu finanzieren“, wirbt Ulrike Sauer um Unterstützung.

Eine Vielfaltsarche allein stoppt nicht das Artensterben, das weiß auch Ulrike Sauer. „Aber in diesem Projekt steckt die Chance, die Menschen für dieses wichtige Anliegen zu sensibilisieren und ihnen das notwendige Wissen zu vermitteln, wie sie selbst in ihrem Umfeld für Lebensraum für heimische Tier- und Pflanzenarten schaffen bzw. bewahren können.“ Daher plant die ISUS Stiftung für den Herbst Aktionstage auf der Vielfaltsarche. „Da kann man dann selbst mit anpacken und erfährt dabei, wie man eine Benjeshecke oder eine Wildstrauchhecke anlegt, die eine attraktive und zugleich nützliche Möglichkeit ist, um ein Grundstück nach außen hin zu begrenzen und zugleich vielen unterschiedlichen Arten einen Lebensraum zu geben.“

## So können Sie helfen:

***Unterstützen Sie den Aufbau der Vielfaltsarche in Holzkirchen-Hartpenning und helfen Sie dabei, Lebensraum für heimische Tier- und Pflanzenarten zu schaffen und zu bewahren.***

***Wie? Jede/r nach seinen Möglichkeiten:***

- ***Ehrenamtliche Mitarbeit im Projektteam:*** Hier warten vielfältige Aufgaben auf Sie: Von der Arbeit auf dem Grundstück bis hin zur Kommunikation über das Projekt
- ***Anpacken bei Aktionstagen,*** z.B. für Pflegemaßnahmen oder Pflanzaktionen
- ***Sachspenden*** in Form von Werkzeugen, Pflanzen oder Dienstleistungen
- ***Geldspenden:*** Jeder Cent, jeder Euro unterstützt unsere gemeinnützige Arbeit für den Erhalt der Artenvielfalt. Ihre Spende fließt zu 100 Prozent in das Projekt Vielfaltsarche und ermöglicht uns die Finanzierung der Pflegemaßnahmen.

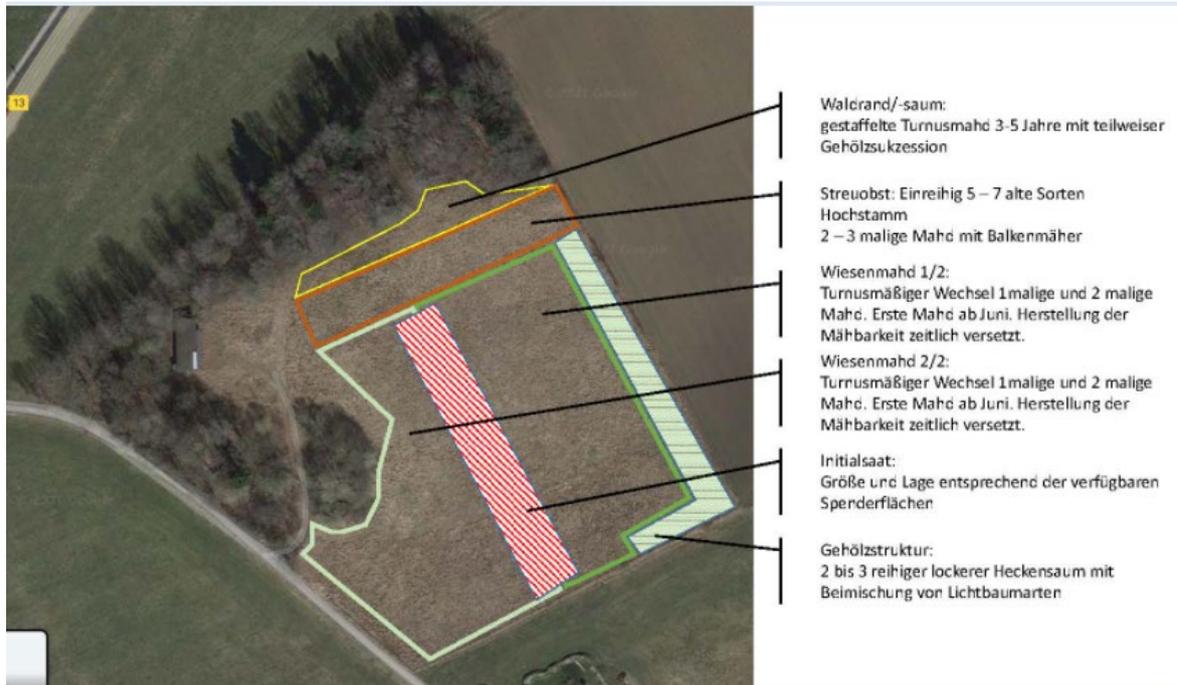
**Mehr Informationen zum Projekt, wie Sie helfen können und wie Sie selbst aktiv werden können finden Sie auf [www.isusstiftung.de](http://www.isusstiftung.de) oder Sie wenden sich direkt an Ulrike Sauer, [info@isus-stiftung.de](mailto:info@isus-stiftung.de)**

Für Ulrike Sauer und ihr Team ist die Vielfaltsarche in Holzkirchen ein Leuchtturmprojekt und eine Herzensangelegenheit: „Als wir 2017 damit anfangen, die Fläche in Hartpenning brach liegen zu lassen, flogen nur über diesem Grundstück noch Schwalben. Denn dort fanden sie noch Futter. Über den umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen, war es jedoch still ohne ein Anzeichen von Leben. Das war so beeindruckend, dass unser Entschluss feststand, unser Grundstück zu einer Vielfaltsarche zu gestalten.“

Das Projekt in Holzkirchen soll aber erst ein Anfang sein. „Wir wollen noch mehr solcher Archen schaffen und stehen auch gerne als Partner zur Verfügung, wenn jemand eine Fläche an die Natur zurückgeben möchte. Auch sind wir daran interessiert, selbst weitere Grundstücke in Obhut zu nehmen, um sie zu Vielfaltsarchen zu gestalten. Daher unser Appell: Unterstützen Sie uns dabei noch mehr brachliegende Grünflächen als Lebensräume unserer heimischen Tier und Pflanzenwelt zu entwickeln. Auch kleine Flächen, die wir der Natur zurückgeben, tragen auf lange Sicht dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Die Flächen sollten aber mindestens eine Größe von 25 Quadratmetern haben. Idealerweise handelt es sich um gemischte Wald- und Wiesenflächen.“

## Vom Brachland zum Biotop: Über die Vielfaltsarche in Holzkirchen

Neue Strukturen helfen, dass sich bedrohte Tier- und Pflanzenarten auf dem Grundstück in Holzkirchen wieder ansiedeln. Der neu angelegte Teich soll Amphibien Lebensraum schenken.







### ***Über die ISUS Stiftung***

*Die InnovationsStiftungUmweltSchutz (ISUS Stiftung) ist eine gemeinnützige operative Stiftung. Sie untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern. 2011 gründete Ulrike Sauer die Stiftung, um Neuem die Chance auf Entfaltung zu geben. Als geschäftsführender Vorstand ist sie für die Erfüllung der Satzungszwecke in der operativen Arbeit der Stiftung verantwortlich.*

*Neuem die Chance auf Entfaltung geben - in diesem Sinn hat die ISUS Stiftung seit ihrer Gründung auf vielfältige Weise Erfindungen, wissenschaftliche Vorhaben und allgemeine Projekte gefördert, die die Lebensqualität erhöhen und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur beitragen. Zum operativen Ansatz der Stiftung gehört es, dazu auch selbst wissenschaftliche Studien zu initiieren und Projekte zu entwickeln. Die Stiftung richtet aktuell ihren Fokus auf lokale und regionale Umweltprojekte.*